№. 139. **1856.**

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Mittwoch, Freitag und Sonntag.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 139.

Sonntag, den 23. November 1856.

Publikationsblatt.

[1496] **Bekanntmachung.**

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 21. bis zum 27. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Name	Gewicht
Wende	5 ℔ 3 Lth. schwer
Bauer	
Blancke	
Brückner	
Conrad	
Eiffler	
Fröhlich	
Geisler	
Geyer	
Graf	
Hoffmann	
Lange, kl. Brandgasse Nr. 22.	
Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4.	
Letzsch, Neißstraße Nr. 22.	5 = 4 = =
Letzsch, Klosterplatz Nr. 7.	
Miethe	
Mühle	
Nordmann	
Pinger	
Pladen	
Prietzel	
Reimann	
Richard	
Schmidt Breslauerstr Nr. 41.	
Schmidt, an der Frauenkirche 2.	
Scholz	
Schubert	
Weise	5 ℔ 4 Lth. schwer
Werner	
Beier	5 = 8 = =
Blaschke (Brodt-Fabrik)	5 = 14 = =

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Name	Gewicht
Brückner	
Conrad	
Eiffler	
Geisler	
Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4.	
Letzsch, Neißstraße Nr. 22.	5 ℔ 14 Lth. schwer
Letzsch, Klosterplatz Nr. 7.	
Miethe	
Mühle	
Prietzel	
Reimann	
Scholz	
Hoffmann	5 = 17 = =
Beier	
Blaschke (Brodt-Fabrik)	6 = — = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Name	Gewicht
Richter	5 ℔ 4 Lth. schwer
Tischendorf	
Bergmann	
Möbius	5 = 14 = =
Vogt	

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Name	Gewicht
Ullrich	4 ℔ 15 Lth. schwer
Bräuer	4 = 20 = =
verw. Reichenbach	4 = 21 = =
Haase	4 = 23 = =
Schuster	4 = 25 = =
Michael	
Richter, schwarze Gasse No. 5.	4 = 26 = =
Trautmann	
Büchner	4 = 28 = =
verw. Simbt	
Richter, Lunitz 18.	4 = 30 = =
gesch. Schade	
Hartmann	
Hennig	
Hiob	
verw. Hoffmann	
Kalmus	5 = — = =
verw. Kubisch	
Ludwig	
verw. Neumann	
Prentzel	
Conrad	5 = 3 = =
Böhmer	
Lange, Steinweg Nr. 28.	
Menzel	
Meerhof	5 = 4 = =
Meyer	
Rudolph	
Schmidt	
Urban	5 = 6 = =
Otto	5 = 12 = =
Weise	
Vogt	5 = 14 = =
Mosch	5 = 18 = =
Kliemt	6 ℔ 4 Lth. schwer

b. die zweite Sorte:

Name	Gewicht
Queißer	4 ℔ 28 Lth. schwer
Bock	
Hummel	5 = — = =
Waßneck	
Kalmus	5 = 8 = =
Hennig	5 = 12 = =
Böhmer	5 = 14 = =
Lange, Fischm.-Straße No. 3.	5 = 16 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Name	Gewicht
Richter, Pragerstraße No. 39.	4 ℔ 16 Lth. schwer
Simon	4 = 24 = =
Buchwald	
Moschner	4 = 26 = =
Pfeiffer	
Emmrich	4 = 28 = =
Thomas	5 = — = =
Held	5 = 2 = =
Springer	
Buschmann	
Eichler	
Heinke	
Jähne	
Lange, Ober-Steinweg Nr. 7.	5 = 4 = =
Liersch	
Luban	
gesch. Schütze	
Sturm	5 = 5 = =
Zeise	5 = 6 = =
Köhler	5 = 10 = =
Schönick	5 = 12 = =
Scholz	5 = 14 = =
Schreiber	

Görlitz, 21. Novbr. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1493] **Bekanntmachung.**

Nachstehende Bestimmungen der Polizei-Verordnung vom 6. Mai 1852

1. Jeder Haus-Eigenthümer oder dessen Stellvertreter ist verpflichtet, bei eintretender Glätte auf dem Trottoir längs des Hauses Sand, Asche oder Sägespähne zu streuen, das im Straßengerinne entstandene Eis aufzuhacken und zu beseitigen, auch den frisch gefallenen Schnee von der Straße, so weit er dieselbe durch Kehren rein zu halten verbunden ist, wegzufahren. Säumige Hausbesitzer haben zu gewärtigen, daß dies von Polizeiwegen im Executionswege auf ihre Kosten bewirkt werden würde.

2. Mit Geldbuße von Zehn Silbergroschen bis zu Zwanzig Thalern und im Fall des Unvermögens mit verhältnißmäßigem Gefängniß wird nach § 344. des Strafgesetzbuches bestraft:
   wer Schnee und Eis von den Dächern oder aus den Fenstern auf die Straße wirft,
   wer Wasser oder andere Flüssigkeiten vor die Thür oder sonst auf das Pflaster ausgießt,
   wer mit Schlitten ohne feste Deichsel oder ohne Geläute oder ohne Schelle fährt, oder
   wer auf Straßen oder Plätzen übermäßig schnell fährt oder reitet.

3. Das Schleifefahren und das sogenannte Kascheln auf den zum Ab- und Zugang des Publikums bestimmten Straßen und Plätzen ist gänzlich verboten. Eltern, Lehrherren und Erzieher bleiben hierbei zur Beaufsichtigung ihrer Kinder, Lehrlinge und Pflegebefohlenen verpflichtet und sind bei 10 Sgr. bis 3 Thlr. Strafe dafür verantwortlich, daß diese nicht dem Verbote entgegen handeln.

4. Das Knallen auf den Straßen und Plätzen mit langen Schlittenpeitschen ist bei 1 bis 3 Thlr. Strafe untersagt.

werden hiermit zur Nachachtung in Erinnerung gebracht.

Görlitz, den 19. November 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1486] Indem wir hiermit bekannt machen, daß die Subscriptionslisten zur Zeichnung freiwilliger Armenunterstützungs-Beiträge für das Jahr 1857 alsbald circuliren werden, ersuchen wir die hochachtbare Einwohnerschaft, ihre Beiträge in diese Listen gefälligst zu verzeichnen. Wir geben hierbei der begründeten Erwartung Raum, daß besonders Diejenigen, denen ihre Verhältnisse die Betheiligung mit einem reichlichen Beitrage gestatten, diese Veranlassung zur Mildthätigkeit nicht werden vorüber gehen lassen, zumal ihnen die gewissenhafteste Verwendung ihrer Spenden verbürgt ist.

Görlitz, den 15. November 1856. Der Magistrat.

[1411] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung, zu Görlitz.

Das dem Tischlermeister Ernst Traugott Engelmann gehörige, unter der Hypotheken-Nr. 524 zu Görlitz (unter der Haus-Nr. 19 an der Lunitz) belegene Haus, abgeschätzt auf 3439 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. Februar 1857, von Vormittags 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben des Partikuliers Carl Friedrich Zimmermann und des Stadtphysikus Dr. Bauernstein werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
COLONIA.

Grund-Kapital: Drei Millionen Thaler.
Gesammte Reserven: Eine Million 308,251 Thaler.
Versicherungen in Kraft am 31. Dezember 1855: 469 Millionen 915,895 Thaler.

Diese Gesellschaft, welche seit 1839 besteht, hat es stets für ihre hauptsächlichste Pflicht gehalten, die Garantien, welche sie ihren Versicherten gewährt, durch Ansammlung starker Reserven zu mehren. Dieselben machen ihre Sicherheit von möglichen großen Verlusten ganz unabhängig.

Die Gesellschaft versichert zu **billigen** und **festen** Prämien (**ohne jede Nachzahlung**) **Gebäude aller Art, Mobiliar, Fabriken, Maschinen, Ernten in Scheunen und Feimen, Vieh und Waaren-Vorräthe aller Art, sowohl in Städten als auf dem Lande**, und sind die unterzeichneten Vertreter zur **unentgeltlichen** Erledigung aller auf den Abschluß von Versicherungen bezüglichen Vorarbeiten stets bereit.

Für die Stadt Görlitz, sowie für **Kirchen, Pfarr-, Schul- und Kommunal-Gebäude in Städten und auf dem Lande** werden sehr billige Prämien berechnet.

Die unterzeichnete Haupt-Agentur ist zur kostenfreien Aufnahme von Versicherungs-Anträgen aller Art auf ihrem Bureau und in den Wohnungen der Versicherungsuchenden, so wie auch dazu gern erbötig, bei Anfertigung der Gebäudetaxen behülflich sein zu lassen, wenn dieselben erforderlich sind.

Görlitz, im November 1856.

Die Haupt-Agentur der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia".

R. Scheibler & Co.,
Obermarkt Nr. 8 im „Preußischen Hofe".

[1472]

Avertissement!

Dresden, am 19. November 1856.

[1492] Die Beihülfe von einem Drittmann hat bei einem Grundstücks-Verkauf oft schon sich nützlich erwiesen, wenn die Theilnahme am Geschäft nicht blos auf das Aus- und Anbieten eines verkäuflichen Grundstücks beruht, sondern wenn bei einer schriftlichen Einlassung der Zweck der Betheiligung richtig in das Auge gefaßt wird.

Zu Ende genanntes Bureau, seit dem Jahre 1836 hierorts concessionirt bestehend, empfiehlt sich zu weiterer Besorgung aller in das Fach einschlagende Commissions- und Agenturgeschäften hiermit nochmals bestens. So wie früher wird dasselbe auch fernerhin durch ernstliche Aufnahme der Geschäfte und durch Solidität seinen guten Ruf zu behaupten wissen. Zugleich wird bemerkt, daß für reelle Käufer von verkäuflichen Grundstücken im Preise von 30—150,000 Thlr. Gebrauch gemacht werden kann, und daß, nicht blos auf ein gewöhnliches Ausgebot Rücksicht nehmend, auf vollständige Uebersichten von Besitzern verkäuflicher Güter sofort Antwort oder persönliche Einlassung erfolgen, und auch Käufern zur Realisirung ihrer Wünsche Gelegenheit geboten werden wird.

Zuschriften werden franco erbeten.

Das landwirthschaftliche Commissions- und Agentur-Bureau,
Dresden, Münzgasse No. 2 im Gasthaus zum goldenen Faß, 1. Etage.
A. L. Francke,
praktischer Landwirth und Bureau-Inhaber.

[1494] Es wird beabsichtigt, in **Schönberg, Bellmannsdorf** oder deren nächster Umgegend eine Factorei für rohe Kattune zu begründen.

Geeignete Personen, die ein solches Geschäft zu übernehmen beabsichtigen, wollen sich mit schriftlicher Bezeichnung ihrer gegenwärtigen Verhältnisse unter *A. Z.* in der Expedition dieses Blattes melden.

Gefüllten Schweinskopf, Frankfurter und Jauersche Bratwurst, empfiehlt die Wurstfabrik von Pornitz,
Neiß-Straße Nr. 27.

[1496] Das große Werk von Ch. H. Rink, Großherz. Hessischen Hoforganisten: „theoretisch-praktische Anleitung zum Orgelspielen" ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Ztg.

Fertige Wäsche, Leinwand, Tischzeuge, Weisswaaren bei Carl Gæbel & Co., Brüderstr.



Im Verlags-Bureau in Berlin ist erschienen und bei **G. Heinze u. Comp.** in Görlitz, Langenstr. 35, zu haben:

Friedr. Ferd. Sohn's
Kunst auf den ersten Anblick
eines Menschen dessen **Temperament, Eigenschaften,** wie vergangenes, gegenwärtiges und zukünftiges Schicksal genau zu bestimmen.
Zur Selbstbelehrung für Jedermann.
Mit Abbildungen. 5 Sgr.

Im Verlags-Bureau in Berlin ist erschienen u. bei **G. Heinze u. Comp.** in Görlitz, obere Langenstraße No. 35, zu haben:

Friedr. Ferd. Sohn's
Kunst aus der Handhöhle, den Fingern und den Nägeln:
Leben und Tod, Gesundheit und Krankheit, Glück und Unglück, Wechselfälle des Lebens rc. bestimmen zu können.
Mit 5 Abbildungen.
Zweite Auflage. 5 Sgr.

☞ **In kaum 5 Monaten haben sich hiervon 5000 Exemplare verkauft!** ☜

Angemeldete Fremde vom 21. November 1856.

Goldn. Strauß. Minor, Handelsm. a. Berlin. Scholz, Menag.-Besitzer a. Auras.
Weißes Roß. Villert, Schneidermstr. a. Haynau. Kerling, Korbhändl. a. Michelan. Werner, Kfm. aus St. Georgenstadt. Fritsch, Kassirer a. Kreuzburg.
Goldn. Krone. Simmd, Kfm. a. Liegnitz. Leischke, Kfm. a. Dresden.
Goldn. Baum. Grabow, Königl. Hof-Schauspieler a. Berlin.
Braun. Hirsch. Benkendorf, Laue u. Kern, Kflte. a. Leipzig. v. Jentge, Rittmstr. a. Rothenburg O.-L. Metzrath, Kfm. a. Berlin.
Preuß. Hof. Künstler, Kfm. a. Stettin. Winter, Kfm. a. Breslau. Forst, Kfm. a. Halberstadt. Spicker, Kfm. a. Montjoie. Borkert u. Forell, Kflte. a. Berlin. v. Heinitz, Hofrath a. Königshain.
Rhein. Hof. Poppe, Fabrik. a. Berlin. Perlmann, Kfm. a. Brody. Salomon, Kfm. a. Bamberg. Brett, Kfm. a. Barmen.

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.